



Cova de sa Campana

Abenteuertour mit Abstieg in die tiefste Tropfsteinhöhle der Balearen (317m)

Reine Wanderzeit (h)	Aufstieg (m)	Abstieg (m)	Wege	Fernblick	Pflanzen	Historie	Schwierigkeitsgrad
7	80	70	kein Weg Geröll, Fels	CC	C	C	schwer

Diese schwere Klettertour erfordert unbedingt Trittsicherheit, Ausdauer und Mut.

Unsere Tour zur "Cova de Sa Campana" (Glockenhöhle), welche mit -317m die tiefste Tropfsteinhöhle der gesamten Balearen ist, beginnt an einem kleinen Parkplatz der Strasse nach Sa Calobra (Escorca) und führt uns in ca. 45 Minuten auf einem schmalen Pfad durch einen höchst unwegsamen Steingarten und eine bizarre Gebirgslandschaft mit meterhohem Dissgrass direkt zum Einstieg des insgesamt 710m langen Höhlensystems. Von da aus haben wir einen traumhaften Ausblick über die Mündung des "Torrent de Pareis", sowie über das Meer und die gesamte "Sa Calobra-Schlucht".

Hier wirkt fast ausschliesslich das Wasser als Landschaftsgestalter, und zwar auf chemischen Wege: Das kohlen säurehaltige Regenwasser wandelt das harte Kalkgestein in leicht lösliches Kalziumbikarbonat um. So entstehen messerscharfe Karren (Schratten) auf den Felsen, bizarre Steinfiguren und an Karies erinnernde Löcher in den Wänden. Auch im Berginneren laugt das Wasser millimeterfeine Schichtfugen und Klüfte aus, bis Höhlen und Schächte entstehen, was wir bei unserer nachfolgenden Besichtigung der "Cova de Sa Campana" deutlich sehen können.



Nach einigen Minuten Pause beginnt unsere Höhlenexkursion mit einem Abstieg am Seil, welcher uns über eine 23 Meter lange Rampe direkt in den "Sala de Campament", die Vorhalle dieser Höhle bringt. Von da aus können wir dann bequem in den "Sala de la Gràcia" ("Sala de Gegants") laufen, welcher mit seinen unglaublichen über 10.000 Quadratmetern Gesamtfläche (145x100m) und seiner atemberaubenden Höhe von über 30 Metern

absolut einmalig in ganz Europa ist. Man sagt, in diese Halle würde die gesamte Kathedrale von Palma hineinpassen!

Der Boden ist fast flächendeckend tapeziert von kleinen, teils mit frischem Bergquellwasser gefüllten, Sinterbecken (Gorgs), welche das ganze von oben wie einen riesigen Schweizer Käse ausschauen lassen. Des weiterem können wir wunderschöne und märchenhafte Tropfsteinformationen (Stalaktiten, Stalagmiten, riesige Säulen, Sinterfahnen (steinerne Vorhänge), Kristallblumen, Sinterperlennester usw.) bestaunen. Absolut beeindruckend!!!

Nach einem Rundgang durch diesen gigantischen Saal, steigen wir über die "Rampa dels Tres" ("Gran Rost") weitere 50 Meter am Seil ab, Anschliessend kriechen wir durch einen sehr niedrigen und engen, ca. 24 Meter langen Gang und gelangen schliesslich in den beeindruckenden "Sala d'Exzentriques", wo die Stalaktiten strahlend weiss von der Decke wachsen. Nach Durchqueren dieses Raumes und einem weiteren Abstieg von 15 Metern, kommen wir direkt in den "Sala dels Gorgs" ("Sala de s'Aigo"), welcher sich auf -174m Tiefe befindet.

Hier erwarten uns mehrere grosse Sinterbecken und eine Quelle. Da die Luft- und Wassertemperatur in der Höhle ganzjährig bei ca. 20 Grad liegt, haben wir nun die Möglichkeit in einem grossen Sinterbecken (Höhlensee) zu baden, was einfach nur einzigartig ist! Wir geniessen diese märchenhafte Kulisse noch ein wenig, und machen ein kleines Höhlenpicknick. Weitere Abstiege durch den 100 Meter tiefen "Gran Pou" in den "Sala dels Blocs" oder den "Sala del Rascler" sind auf besonderen Wunsch ebenfalls möglich. Frisch gestärkt erwartet uns dann der Aufstieg zurück zum Einstiegsbereich, wo uns erneut die spektakuläre Sicht über das verkarstete Gebirgsmassiv von Sa Calobra ins Auge fällt. Der Rückweg erfolgt über den gleichen Pfad zum kleinen Parkplatz.



